

13.12.2010

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 252 vom 4. November 2010
der Abgeordneten Josef Hovenjürgen und Gregor Golland CDU
Drucksache 15/525

Blieb PCB-verseuchtes Gelände in Dortmund über zwei Wochen ungesichert?

Der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 252 mit Schreiben vom 9. Dezember 2010 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Inneres und Kommunales wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Presseverlautbarungen der Bezirksregierung Arnsberg sowie Presseberichten ist zu entnehmen, dass die Bezirksregierung die Sicherung des Geländes der Firma Envio versäumt habe. Erst auf gezielte Nachfrage einer Zeitung sei die Bezirksregierung aktiv geworden. Es wird auch berichtet, dass mindestens 650 Quadratmeter Boden nach wie vor schwer mit krebserregendem PCB belastet seien. Weitere Reinigungsversuche würden nach Aussage der Bezirksregierung derzeit nicht unternommen. Stattdessen sei das fragliche Gelände mit rot-weißem Flatterband „abgesperrt“ worden. Eine Entfernung des krebserregenden Materials solle Ende November 2010 beginnen.

1. *Warum wurde die betroffene Fläche durch die Bezirksregierung nicht gesichert?*

Mit Anordnung der Bezirksregierung vom 26.07.2010 wurde eine erneute Freiflächenreinigung des Grundstückes Kanalstraße 25, Dortmund, von der Firma Envio Recycling GmbH & Co KG gefordert. Die Reinigung war erforderlich, da bei PCB-Messungen weitere Verunreinigungen festgestellt worden waren. Bedingt durch die Größe des Gesamtgeländes (ca. 57.000 m²) und die zu Reinigungszwecken notwendige aufwändige Umlagerung von Rohstoffen und Arbeitsgeräten, erfolgte die Reinigung schrittweise. Nachdem die Reinigungsarbeiten am 17.09.2010 zunächst abgeschlossen waren, hat sich bei Nachmessungen heraus-

Datum des Originals: 09.12.2010/Ausgegeben: 16.12.2010

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

gestellt, dass Teilflächen erneut gereinigt werden mussten. Dies ist am 23. und 24.09.2010 geschehen. Unmittelbar danach durchgeführte Messungen haben in einem Teilbereich (ca. 650 m²) eine immer noch auffällige PCB-Belastung ergeben. Detailuntersuchungen ergaben, dass diese Fläche stark porös ist und bei den Reinigungsvorgängen immer wieder Stücke aus der Asphaltdecke gelöst werden. Weitere Reinigungsversuche waren somit zwecklos. Die Bezirksregierung hat daher angeordnet, dass die betroffene Fläche mit einem Vlies so abgedeckt wird, dass Staubabwehungen verhindert werden. Das Angebot für die Vliesabdeckung lag am 30.09.2010 vor. Der Auftrag wurde sofort erteilt. Die Abdeckung sollte am 04./05.10.2010 erfolgen, hat sich jedoch infolge organisatorischer Probleme beim Auftragnehmer bis zum 07.10.2010 verzögert. Zum Zeitpunkt der Zeitungs-Nachfrage (06.10.2010) waren alle notwendigen Maßnahmen veranlasst.

2. *Warum erfolgt die Absperrung der belasteten Bereiche lediglich mit rot-weißem Band?*

Das gesamte Betriebsgelände ist durch eine Zaunanlage gesichert. Zutritts- bzw. Zufahrtskontrollen erfolgen durch den Pförtner. Die Betriebsbereiche der Envio Recycling GmbH & Co KG sind mit rot/weißem Band abgesperrt. Zusätzlich informieren Hinweisschilder über die PCB-Belastung.

3. *In welchen Mengen sind nach Einschätzung der Landesregierung in der Zwischenzeit kontaminierte Stäube und weiteres Material aus dem betroffenen Gelände in die Umgebung verlagert worden?*

Entsprechend dem Messbericht des LANUV vom 19.11.2010 hat die Luftbelastung durch PCB an der Station Dortmund-Hafenwiese auch in der vierten Messperiode (04.10.2010 bis 02.11.2010) abgenommen. Eine zusätzliche Belastung ist nicht erkennbar.

4. *Für welchen Zeitraum sind die Abdeckung der 650 Quadratmeter belasteten Bodens mit einer Spezialfolie und der Beginn der Sanierungsarbeiten vorgesehen?*

Die Abdeckung der 650 m² großen Fläche ist am 07.10.2010 erfolgt. Entsprechend dem Vorschlag des Sanierungsgutachters und der Einschätzung der Bezirksregierung Arnsberg soll die Freiflächensanierung insgesamt nach Abschluss aller sonstigen Sanierungsarbeiten (Rückbau des Zeltes, Dachreinigung, Halleninnensanierung usw.) erfolgen. Bei einer vorrangigen Freiflächensanierung wären Rückbelastungen dieser Flächen durch die anderen Sanierungsarbeiten zu befürchten. Die Sanierung des Zeltes wurde Ende November aufgenommen; sie soll bis Ende 2010 abgeschlossen werden. Ein Termin für die Freiflächensanierung liegt noch nicht fest.

5. *Wann soll die Sanierung abgeschlossen sein?*

Die Sanierung der Betriebseinrichtungen der Firma Envio Recycling GmbH & Co KG (einschließlich zugehöriger Freiflächen) sollte zunächst bis Ende Juni 2011 abgeschlossen werden. Insbesondere wegen der festgestellten Belastung der Bausubstanz sind jedoch weitere Untersuchungen notwendig und beauftragt. Frühestens nach Vorlage dieser Untersuchungsergebnisse sind Aussagen zum Zeitablauf möglich.